Juni / Juli 2020

GEMEINDEBRIEF

Unser Zelt der Begegnung mit Gott
Offen für alle - zu jeder Zeit!

EV. KIRCHENGEMEINDEN **BAD LIEBENWERDA** UND **MÖGLENZ**

Worum es geht in dieser Zeit...

Bald drei Monate Corona liegen nun schon hinter uns. Mir kommt diese Zeit manchmal wie ein Traum vor, und ich bin mir noch nicht sicher, welche Art Traum es denn nun ist. Für die einen ist es ein Traum mit einfach einer anderen Wirklichkeit. Nicht wenige haben diese Wochen genossen, sich um ihren Garten gekümmert, dem Frühling in all seiner Pracht ein bisschen aufmerksamer zugeschaut. Ein bisschen weniger Betrieb, mehr Zeit für mich. Für andere von uns sind diese Wochen wie ein Alptraum gewesen. Soziale Distanz und Einsamkeit, Existenzängste und Verluste, Bangen und verwirrt sein. Wie wir diese Zeit in Erinnerung behalten ist noch nicht gesagt, und ob wir eine gemeinsame Erinnerung haben werden auch nicht. Die letzten Wochen haben viel Kraft gekostet, egal welche Aufgabe sich gestellt hat oder welche Herausforderung zu stemmen war. Und klar ist auch, dass für viele von uns diese Zeit der Ungewissheiten leider noch nicht vorbei ist. Wird mein Geschäft überleben? Wann kann ich mich wieder frei bewegen? Was ist, wenn ich von all dem genug habe? Fragen, die nach einer Antwort verlangen, die aber keiner so richtig zu geben vermag.

Foto: Lotz

Das Erstaunliche war und ist, wie schnell sich alles verändert. Gestern noch ein Alltag mit Höhen und Tiefen und plötzlich (fast) alles auf Null gefahren. Wenn mir jemand im Januar noch einen solchen Zustand geschildert hätte, ich hätte es nicht für möglich gehalten. Die Geschäfte geschlossen, Mundschutz, soziale Distanz auch oder besonders gerade zwischen Familienmitgliedern, eine Gesellschaft im Notbetrieb. Und zu allem die Ungewissheit: Was kommt noch alles auf uns zu? Die Bilder aus anderen Ländern waren durchaus präsent.

Mit den Lockerungen der letzten Wochen wachsen die Zweifel, ob all das nötig gewesen ist. Das ist ganz natürlich. Unsere Sicht auf die Dinge driftet dabei zum Teil auseinander. Es ist immer leichter, auf etwas zurückzublicken, als auf Sicht zu fahren, sich langsam voranzutasten und trotzdem Entscheidungen treffen zu müssen. Blicke ich zurück, dann verspüre ich erstmal Dankbarkeit: Ich bin dankbar, dass wir von einer Katastrophe verschont geblieben sind. Ich bin dankbar, dass so viele Menschen verzichtet haben, um eine kleinere Gruppe der Gefährdeten zu schützen. Ich bin dankbar für alle Unterstützung, die sich Menschen gegenseitig gewährt haben. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Liebenwerdschen, die mit Einsatz und Phantasie dafür gesorgt haben, dass das Leben weitergehen kann.

Im Moment nehme ich einiges an Verunsicherung wahr. Ist es nun vorbei? War es wirklich so schlimm? Wem soll ich noch glauben? All diese Fragen, auf die ich auch keine Antwort habe. Ich glaube, dass wir alle gut daran tun, denen zu misstrauen, die uns ihre Meinung als Antwort auf diese Fragen verkaufen wollen. Natürlich – es muss dis-

kutiert werden über Einschränkungen, Strategien und Risiken, aber keiner von uns hat den letztgültigen Einblick. Das zuzugeben, befreit mich ungemein.

In der Bibel stellt sich der Apostel Paulus die Frage, was eigentlich geboten ist. Zwei Sätze finde ich persönlich als Antwort sehr hilfreich: *„Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten; nicht alles baut auf."* (1. Korintherbrief 10,23). Und an einer anderen Stelle: *„Prüft alles, das Gute aber behaltet."* Wir können also alles für wahr halten, alles in den sozialen Medien teilen, denken und sagen was wir wollen – aber ein paar Fragen sollen wir uns nicht ersparen: Dient es meinen Mitmenschen? Wird unsere Gesellschaft ein besserer Ort dadurch? Habe ich ausreichend geprüft, bevor ich etwas für mich annehme? Ich denke, dass wir zu besseren Entscheidungen gelangen, wenn wir diese Fragen verinnerlichen und unser Verhalten daran ausrichten.

In den letzten Monaten haben wir als Kirche allerhand Neues geprüft und ausprobiert. Auch wenn unser gewohnter Trott taumeln musste – wir sind an dieser Herausforderung gewachsen. Wann genau wieder ruhigere Fahrwasser auch in unsere Arbeit einkehren werden, und wie das dann konkret aussehen wird, das ist noch nicht gewiss. Aber wir sind uns gewiss, dass unsere Gemeinschaft an dieser Zeit nicht gelitten hat, sondern von Gott getragen wurde. Wir haben am Zelt der Begegnung und zum Klang der Glocken gebetet; wir haben mit Youtube-Gottesdiensten experimentiert und mit kleinen Aktionen Mut gesucht und gefunden. Ich bete dafür, dass diese Zeit im Blick zurück ein Gewinn für uns alle sein wird. Eine Aufforderung aus dem 37. Psalm kommt mir dabei in den Sinn: *„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen."*

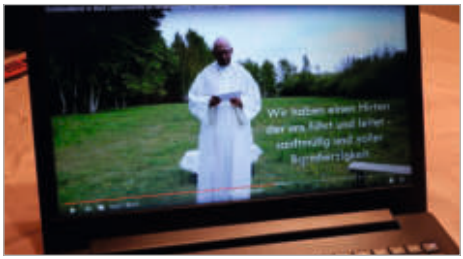
Bleiben Sie, bleibt behütet, gesund und frohen Herzens!

Friede sei mit Ihnen und Euch!

Ihr und Euer Pfarrer Torben Linke

Gottesdienste und Veranstaltungen

Normalerweise findet sich im Gemeindebrief eine detaillierte Aufstellung, welche Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen gefeiert werden und es wird zu Konzerten und Angeboten der Gemeindegruppen eingeladen.
In dieser Zeit können wir nur von Woche zu Woche planen. Wir sind froh, dass sonntags wieder kleinere Gottesdienste stattfinden dürfen. Wann Konzerte und andere Veranstaltungen stattfinden können, ist noch offen. Das gleiche gilt für unsere Gemeindegruppen. Auch das Konfirmationsjubiläum und das Tauffest des Kirchenkreises im Juni können nicht stattfinden.
Bitte schauen Sie aber regelmäßig auf unsere Homepage oder unsere Facebookseite (s. S. 8) und in unsere Schaukästen für aktuelle Informationen.
Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir beachten die notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln.
Solange Gottesdienste nur eingeschränkt stattfinden können, wird parallel dazu ein Gottesdienst im Internet veröffentlicht. Die Links hierzu finden Sie auf unserer Homepage und unserer Facebookseite.



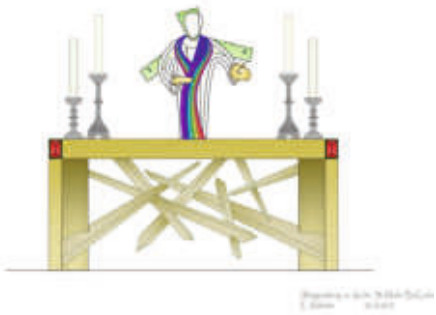
Weltladen

Gewürze, Schokolade, Wein und andere Lebensmittel - viele davon vegan, aber auch Schmuck, Tücher, Taschen und schöne Kleinigkeiten gibt es im Weltladen der Kirchengemeinde zu kaufen. Aktuell auch Mund-Nasen-Bedeckungen aus Kenia.
Der Weltladen verfolgt zwei Zwecke: Zum einen werden fair gehandelte Produkte verkauft, die Erzeuger in den Ländern der sogenannten dritten Welt erhalten einen angemessenen, eben fairen Preis für ihre Erzeugnisse. Zum anderen werden die Erlöse, da die Mitarbeiterinnen des Weltladens dort ehrenamtlich arbeiten , für Hilfsprojekte in verschiedenen Ländern wie u. a. Afghanistan, El Salvator und Peru gespendet.

Öffnungszeiten des Weltladens:
dienstags: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr
donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Altar auf Rollen und Bühne in der Kirche?

„Altar auf Rollen macht Platz für Bühne“ lautete die Überschrift der Lausitzer Rundschau vom 4. Mai über den Stand des Umbaus der Kirche.
Tatsächlich wird der Kirchenraum zukünftig flexibler gestaltet werden können, um für unsere vielfältigen Gottesdienste, Konzerte und sonstigen Veranstaltungen noch besser nutzbar zu sein. Wir sind froh, durch das LEADER-Programm unsere Kirche zur Konzert- und Kommunikationskirche erweitern zu können, aber wir als Kirchengemeinde planen keine Bühne statt Altar. Schon deshalb, weil wir niemanden „auf die Bühne stellen“ möchten - auch wenn das Anliegen, Inhalte der christlichen Botschaft auf vielen Wegen zu transportieren, einer Bühne bedarf!



Zukünftiger Altar mit Kruzifix
(Entwurf: Erwin Rohleder)

Genau dafür gestalten wir die Kirche um, die so aktuellen und wichtigen Inhalte wie Nächstenliebe, Dankbarkeit und Vertrauen als Lebensgrundlage neu zu kommunizieren und „in Szene“ zu setzen. Die Kirche wird zugänglich sein für Familien, barrierefrei für jeden. Sie wird Möglichkeiten bieten, mit heutigen Ausdrucksmitteln Gottesdienste zu feiern und auch der breiten Bevölkerung Kunst- und Musikerlebnisse bieten, die sich im Kontext dieses Raumes verstehen. Sie wird offen sein für Andacht und Meditation und Raum für Besinnung bieten. Spannend wird auch ein von vielen Beteiligten durchdachtes Lichtkonzept mit verschiedenen Beleuchtungsmöglichkeiten sein!
Auch wenn die letzten Arbeiten wahrscheinlich erst gegen Jahresende fertiggestellt sein werden, werden erste Gottesdienste und Veranstaltungen ab Ende September stattfinden.

(D.V., D.G.)

Blick in den Altarraum mit frisch gestrichenen Wänden und dem Chorpodest im Aufbau

Tolle Ideen erwarten euch!

Mikado mit Ästen: Ein Spiel aus Naturmaterialien
Das braucht ihr:
ca. 15 Äste, je ca. 30 cm lang, verschieden bunte Klebebänder (Washitape)
So wird's gemacht:
Macht euch auf die Suche nach geeigneten Ästen für das Mikado-Spiel. Möglichst gleich dick und lang. Dann beklebt ihr sie mit eurem Washitape. Überlegt euch welche Farbe/welches Band welchem Wert entsprechen soll. Beispiel: Rot mit Punkten= 15 Punkte, Gelb= 5 Punkte,... (Lasst eurer Phantasie freien Lauf!)
Nun stellt 1 Spieler alle Äste gebündelt auf eine glatte Fläche (Tisch, Boden,...) und lässt sie umfallen. In jedem Fall liegen nun alle Äste chaotisch übereinander. Nun wird ein Stab nach dem anderen weggenommen, ohne dabei andere Stäbe zu bewegen. Wer bereits im Besitz eines Ästchens ist, darf auch diesen als „Helfer" benutzen. Bewegt sich bei dem Versuch ein zweiter Ast, ist der nächste Spieler an der Reihe. Wer die meisten Punkte gesammelt hat, hat gewonnen.

Solche und andere tolle Ideen erwarten euch bei unseren Angeboten für Kinder und Familien.
Gemeinsam singen, beten, spielen oder basteln wir bei
•KeKS (Kinder entdecken Kirche mit Spaß) für 2.-3. Klasse
•Rote Brause Treff für Teens
•Kindermusical für 2.-4. Klasse oder bei
•Sing deinen Song für 5.-6. Klasse

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden wir voraussichtlich auch wieder starten können. Beachtet einfach unsere Aushänge.

- Unter Vorbehalt -
(Bitte Aushänge beachten)
22. bis 23. August Wahrenbrück, Stadtkirche

Anrufe in Not:

Telefonseelsorge (24 h): 0800|111 0 111, 0800|111 0 222, 116 123
„Nummer gegen Kummer" (mo-sa 14.00 - 20.00 Uhr, mo, mi, do auch 10.00 - 12.00 Uhr) für Kinder und Jugendliche: 116 111
Elterntelefon (mo - fr 9.00 - 17.00 Uhr, di, do bis 19.00 Uhr): 0800|1110550
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen" (24 h): 0800|011 6016
Sucht- und Drogenhotline: (24 h): 01805|313031

Gemeindebrief Druckerei

In Ihren Händen:
Naturschutz-Kollektion
farbiger Druck
Produktname: Dachs

Hohe Qualität
Enorm Günstig
Genial Schnell

BLAUER ENGEL – DAS UMWELTZEICHEN

Emissionsarm drucken lassen!

Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs" | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

RESSOURCEN-EINSPARUNG	2.741 Liter Wasser	235 kWh Energie	172 kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.

20. April bis 31. Mai 2020:
Aktion Hoffnungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!
Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffnungsbrief

www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*

Weitere Informationen über unsere Kirchengemeinde

Der Gemeindebrief wird alle zwei Monate an alle Mitglieder der Kirchengemeinde verteilt. Sie sind nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde, aber an unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie dem Gemeindeleben interessiert? Wenn Sie uns Ihr Interesse mitteilen, nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf!
Regelmäßige Informationen und die Links zu den Online-Gottesdiensten erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.kirche-bad-liebenwerda.de und unserer Facebook-Seite Kirchengemeinde Bad Liebenwerda.

Offene Kirche

Normalerweise ist die Kirche täglich geöffnet für persönliche Andacht, Momente der Ruhe und Gebete. Wegen des laufenden Umbaus ist dies zurzeit leider nicht möglich. Nutzen Sie unseren Pavillon „Zelt der Begegnung mit Gott" hinter dem Gemeindezentrum (s. Titelblatt). Sie finden ihn, wenn Sie von der Kirche durch die Passage am Weltladen vorbeigehen.

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda, Vorsitzender Gemeindekirchenrat: Dirk Gebhard
Pfarrer: Torben Linke, 035341 | 10453, 0177 | 2998162 torben.linke@gmx.de
Kirchenbüro: Doris Aust, Markt 24, 035341 | 2264, Fax: 035341 | 477739, evkirchebali@gmx.de, geöffnet: Di.: 10.00 - 12.00 Uhr; Do.: 13.00 - 15.00 Uhr
Bankverbindung: Kirchenkreis Bad Liebenwerda für Kirchengemeinde Bad Liebenwerda,
IBAN: DE 21 1805 1000 3300 1030 95, BIC: WELADED1EES
Redaktion Gemeindebrief: Dirk Gebhard (V.i.S.d.P.), dirk.gebhard@t-online.de
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Ev. Gemeinden Bad Liebenwerda und Möglenz | EKM

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de